



21. November 2019
49/2019

MEHR GELD FÜR BESCHÄFTIGTE IM RHEINLAND- RHEINHESSENISCHEN KRAFTFAHRZEUGGEWERBE

IG Metall handelt Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen aus

Frankfurt am Main/Lahnstein. Der IG Metall-Bezirk Mitte und der Arbeitgeberverband Kraftfahrzeuggewerbe Rheinland-Pfalz e. V. haben in Lahnstein Einigung über einen neuen Tarifvertrag erzielt. „Der neue Tarifvertrag regelt die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen für 12.400 Beschäftigte in über 1.200 Betrieben des rheinland-rheinheissen Kraftfahrzeuggewerbes“, erläutert Josef Windpassinger, Verhandlungsführer für die IG Metall Bezirksleitung Mitte. „Die Einkommen in den unteren Lohn- und Gehaltsgruppen werden dabei überproportional erhöht.“

Alle Beschäftigten erhalten zunächst eine Einmalzahlung in Höhe von 150,- Euro, Auszubildende 50,- Euro. Zum 1. Dezember 2019 werden die Löhne und Gehälter um 72,- Euro erhöht, zum 1. Dezember 2020 um weitere 67,- Euro und zum 1. Dezember 2021 um noch einmal 62,- Euro. Die Ausbildungsvergütungen werden zum jeweils gleichen Zeitpunkt erhöht, im ersten Ausbildungsjahr auf Euro 698,-, ein Jahr darauf auf dann Euro 748,- und am 1. Dezember 2021 auf Euro 798,-. Die Werte für das vierte Ausbildungsjahr betragen Euro 832,- ab 1. Dezember 2019, Euro 882,- ab 1. Dezember 2020 und Euro 932,- ab 1. Dezember 2021. „Die neuen Tarifverträge gelten für drei Jahre und sind erstmals zum 30. September 2022 wieder kündbar“, so Josef Windpassinger.

Die neuen Tarifverträge sind erstmals wieder zum 30. September 2022 kündbar.

KONTAKT

IG Metall Bezirksleitung Mitte, Pressestelle, Michael Ebenau
Michael.Ebenau@igmetall.de, 069/6693-3303, 0160/5330267